

Die Zukunft sind wir! Solidaritätserklärung mit „Fridays for Future“

Wir freuen uns auf jeden Freitag...

Denn seit Dezember letzten Jahres treten hier in beeindruckender Weise mit der Bewegung Fridays for Future Schüler*innen für ihre Zukunft ein und fordern konsequenten Klimaschutz – auch Aktive aus unseren Organisationen, dem **Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen – JANUN e.V.**, dem **BUNDjugend Niedersachsen**, dem **Naturschutzjugend Niedersachsen e.V.** und dem **Deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung Distrikt Niedersachsen**, befinden sich unter den Demonstrierenden!

Wie kaum ein anderer Politikbereich beeinflusst die Umwelt- und Klimapolitik die Chancen junger und zukünftiger Generationen. Für junge Menschen haben Nachhaltigkeit und der verantwortungsbewusste Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen eine besondere Bedeutung, denn sie werden am längsten mit den Folgen der heutigen Politik leben und auf dieser Grundlage zukünftig Entscheidungen treffen müssen.

Mit Fridays for Future zeigen junge Menschen aktuell lautstark und bestimmt, dass sie nicht mehr bereit sind, tatenlos den manifestierten, nachlässigen und ressourcenvernichtenden Umgang mit der Generationengerechtigkeit seitens der Entscheidungsträger*innen hinzunehmen.

Die Schüler*innen, die sich freitags aktiv mit einem der drängendsten Probleme dieses Planeten auseinandersetzen, verdienen dafür Anerkennung und Respekt – nicht nur von uns, sondern von allen Seiten! Doch derzeit wird seitens des niedersächsischen Kultusministeriums immer wieder auf die einzuhalten- de Schulpflicht gepocht, dabei nehmen die Demonstrierenden nicht an einem Bildungsstreik teil, sondern setzen sich aktiv für die Zukunft ein, nicht gegen die Schule!



„Wir streiken bis ihr handelt!“ und „Wir sind hier, wir sind laut – weil ihr uns die Zukunft klaut!“ zeigen deutlich ihre Perspektive: Lohnt es sich überhaupt noch, für diese Zukunft zu lernen? Warum wird nicht schon längst gehandelt? Wenn die Entscheidungsträger*innen an dieser Stelle ihren Job nicht machen, mache ich meinen auch nicht!

Wir rufen daher das niedersächsische Kultusministerium auf, dem Recht auf freie Meinungsäußerung eine klare Priorität zu geben und allen Schüler*innen, die an den Kundgebungen und Demos der Fridays for Future-Bewegung teilnehmen, allein aus Gründen der Demokratiebildung den Rücken zu stärken.

In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich die verantwortungsbewusste Entscheidung vieler Schulen erwähnen, die ihren Bildungsauftrag leben und ihrerseits ihren Schüler*innen auf vielfältigen Wegen eine Teilnahme an den Aktivitäten ermöglicht haben, statt disziplinarisch mit Ordnungsgeld und Zwangsmaßnahmen zu drohen – herzlichen Dank dafür!

Wir danken allen Demonstrierenden, die mutig an den bisherigen Protesten teilgenommen haben und wünschen ihnen das notwendige Durchhaltevermögen. Wir werden uns an ihrer Seite dafür einsetzen, dass Klimaschutz in allen Handlungsfeldern umgesetzt wird und es eine Zukunft für die junge und die kommenden Generationen gibt.

